

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(incl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^e Semester Fr. 3.
— Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^e Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
---	---	---	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 25 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden ausschliesslich von Rudolf Mosse, Annoncenexpedition in Zürich, Bern und übrigen Filialen des In- und Auslandes angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 25 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité Rodolphe Mosse à Zurich, à Berne et ses autres succursales en Suisse et à l'étranger.

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Durchschuittre, Maximal- und Minimal-Positionen der Emissionsbanken nach Massgabe der Wochensituationen im Jahre 1898. — Positions moyennes, maximales et minimales des banques d'émission d'après les situations hebdomadaires de l'année 1898. — National- und Weltwirtschaft im neuen Jahre (11).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du Tribunal du district de Lausanne;
Au détenteur inconnu du titre ci-après: Police d'assurance de fr. 12,000, n^o 11,193, contractée le 31 octobre 1892 par Marie Heubi, née Neuschwander, précédemment à Lutry, actuellement à Lausanne, auprès de la compagnie «La Genevoise», à Genève, titre qui est égaré.
Somme vous est faite de produire cette police au greffe du Tribunal du district de Lausanne dans un délai de quatre mois, dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Lausanne, le 11 janvier 1899.
(W. 2^e) Le président: P. Rambert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 11. Januar. Aus dem Vorstande der Viehzuchtgenossenschaft Meilen in Meilen (S. H. A. B. vom 19. Oktober 1892, pag. 902) sind getreten: Caspar Lemann und Julius Bürkli, und gewählt worden: Johannes Haab, bisher Quästor, als Vicepräsident; Emil Gubelmann, von Meilen, als Quästor, und Karl Wethli, von Männedorf, als Beisitzer, letztere beiden in Meilen.

11. Januar. Die Firma Sal. Sigrist in Rafz (S. H. A. B. vom 6. April 1883, pag. 374) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

12. Januar. Die Firma F. Elsässer in Zürich III (S. H. A. B. vom 19. Juni 1894, pag. 601) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Zollstrasse 119.

12. Januar. Theodor Strickler und Ernst Weber, beide von und in Richterswil, haben unter der Firma Strickler & Weber in Richterswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mech. Glaserei. In der Mühlenen.

12. Januar. Die Firma Bosshard & Hoppler in Dübendorf (S. H. A. B. vom 22. Mai 1883, pag. 589) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die beiden Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

12. Januar. Inhaber der Firma H. Bosshard in Dübendorf ist Heinrich Bosshard, von und in Dübendorf. Fabrikation von und Handel in Spenglerwaren. Beim Hecht.

12. Januar. Inhaber der Firma J. Hoppler in Fällanden ist Julius Hoppler, von und in Fällanden. Fabrikation von Metalldruckwaren. Bei der Kirche.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 11. Januar. Die Firma Jb. Meyer in Kleindietwil (S. H. A. B. Nr. 15 vom 7. Februar 1883, pag. 110, und Nr. 251 vom 8. September 1896, pag. 1033) betreibt den Handel mit Wein nicht mehr, sondern nur noch denjenigen mit Spirituosen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

11. Januar. Inhaber der Firma R. Zbinden, Negotiant in Rohrbach, Gemeinde Rüeggisberg, ist Rudolf Zbinden, Ulrichs sel., von Wohlen, wohnhaft in Rohrbach. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei-, Droguerie- und Weinhandlung.

Bureau Bern.

11. Januar. Die Firma Licht & Wasserwerke in Bern (S. H. A. B., 1889, pag. 131; 1891, pag. 437, und 1898, pag. 451) ist infolge Verzichtes erloschen und damit auch die an Albert Garraux, Rud. Jungi und Daniel Jordi erteilten Prokuren dahingefallen.

11. Januar. Inhaber der Firma J. Dill-Gerber, Modes in Bern ist Julius Melchior Dill, von Basel-Stadt, in Bern. Natur des Geschäftes: Huthandlung, Spitalgasse 13, Bern.

Bureau Biel.

11. Januar. Inhaber der Firma Louis Renard in Biel ist Louis Renard, von Villeret, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung La Confiance. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 10.

11. Januar. Die Aktiengesellschaft Société du Journal „La Fédération horlogère suisse“ in Biel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 16. Juli 1889) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Dezember

1898 auf Ende laufenden Jahres (1898) aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Société du Journal „La Fédération horlogère suisse“ in liq. durch die bestellten Liquidatoren Louis Paul Brandt, in Biel, Fritz Schlatter, in Madretsch, und David Perret, in Neuenburg, besorgt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

11. Januar. Unter der Firma Nouvelle Société du Journal „La Fédération horlogère suisse“, mit Sitz in Biel, hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, das Eigentum der Zeitung «La Fédération horlogère suisse», welche der auf 31. Dezember 1898 aufgelösten Société du Journal «La Fédération horlogère suisse» angehörte, zu erwerben und das Erscheinen dieses Blattes in bisheriger Weise fortzusetzen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Dezember 1898 festgestellt worden und die Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. Januar 1899 an, geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 8000 (achttausend Franken), eingeteilt in vierzig auf den Namen lautende, durch Indossement übertragbare Aktien von je Fr. 200. Der Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern, nämlich: Louis Paul Brandt, von Locle, in Biel, Präsident; Fritz Schlatter, von Unter-Hallau, in Madretsch, Vicepräsident; Emil Tièche, von Reconville, in Biel, Kassier, und David Perret, von Locle, in Neuenburg, Beisitzer. Das Sekretariat führt Fritz Huguenin, in Chaux-de-Fonds, Redakteur der «Fédération horlogère suisse». Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Journal «La Fédération horlogère suisse». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Kassier aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

11. Januar. Inhaber der Firma A. Weltert, Apoth. in Biel ist Alois Weltert, von Büron (Luzern), Apotheker, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb der Apotheke zum roten Kreuz. Geschäftslokal: Nidau-gasse 37.

Bureau Burgdorf.

11. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kästli & Lüthi in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 109 vom 16. April 1896, pag. 447) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Fraubrunnen.

12. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Jegenstorf und Umgebung, mit Sitz in Jegenstorf (S. H. A. B. vom 29. Januar 1892), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 1898 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind vollständig liquidiert, und es ist die Firma erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1899. 10. janvier. La raison A. Pfanner, à Fribourg (F. o. s. du c. 1896, page 338), a été radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

5. Januar. Unter der Firma Waaggeseellschaft Tafers wird, mit Sitz in Tafers, eine Aktiengesellschaft gegründet auf unbestimmte Zeitdauer. Dieselbe hat zum Zwecke, eine grosse, öffentliche Lastwaage erstellen zu lassen und dieselbe gegen billige Entschädigung dem Publikum zur Verfügung zu stellen. Die Statuten sind am 19. Juni 1898 festgesetzt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2250, eingeteilt in 90 Aktien von je Fr. 25. Die Aktien lauten auf den Namen des Inhabers und sind nur mit Zustimmung der Aktionärsversammlung übertragbar. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, und durch einmalige Einrückung im kantonalen Amtsblatt. Der Präsident und der Schreiber vertreten durch kollektive Zeichnung die Gesellschaft nach aussen. Mitglieder des Vorstandes sind: J. Passer, in Tafers, Präsident; Th. Blanchard, Betriebsbeamter, in Tafers, Schreiber, und Jos. Antoino, Gemeinderat, in Rohr, Kassier. Geschäftslokal: Schulhaus in Tafers.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 10. Januar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Litzler & Keller in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 8. März 1894, pag. 213) führt der bisher ohne Vertretungsbefugnis gewesene Gesellschafter Jean Litzler nun ebenfalls die rechtsverbindliche Unterschrift.

10. Januar. Inhaber der Firma August. Maas in Basel ist Augustin Maas, von Augsburg (Bayern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Spezialität für patentierte Neuheiten. Geschäftslokal: Petersgasse 42.

11. Januar. Die Firma Rob. Riesterer-Asmus in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 6. Januar 1886, pag. 3) erteilt Prokura an Gustav Oesterheld, von und in Basel.

11. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Carl Blanckarts als Direktor ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. An seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Thomas Kaden, bisheriger Sub-Direktor, und an des letzteren Stelle der bisherige Kollektivprokuraträger Friedrich Otto Runge, von und in Basel, welche je kollektiv mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen.

11. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Carl Blanckarts als Direktor ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. An seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Thomas Kaden, bisheriger Sub-Direktor, und an des letzteren Stelle Friedrich Otto Runge, von und in Basel, welche je kollektiv mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen.

Basel-Land — Bale-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 10. Januar. Die Firma **Fr. Richter** in Binningen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1891, pag. 453) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Januar. Inhaberin der Firma **W^{we} Richter** in Binningen ist Witwe Babette Richter, von und in Binningen. Natur des Geschäftes: Gasthaus zum Schlüssel und Metzgerei.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1899. 9. Januar. Sigmund und Hermann Müller, beide von Walterswil (Solothurn), in Aarau, haben unter der Firma **S. & H. Müller, Zimmermeister** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Zimmer- und Schreinerarbeit. Geschäftslokal: Hinter dem Bahnhof.

Bezirk Baden.

9. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chardonnets-Seidenfabrik Spreitenbach** in Spreitenbach (S. H. A. B. 1898, pag. 1472) ermächtigt den kaufmännischen Direktor Emil J. Westermann, von Genf, in Zürich, zur rechtsgültigen Einzelunterschrift.

Bezirk Bremgarten.

9. Januar. Der Inhaber der Firma **R. Abt** in Wohlen (S. H. A. B. 1892, pag. 956), nämlich Robert Abt, von Bünzen, in Vilmergen, ändert seine Firma ab in **R. Abt vorm. Gebr. Abt** (R. Abt, ci-dev. Abt frères, R. Abt succ^r of Abt brothers).

Bezirk Lenzburg.

9. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Neeser & Co.** in Lenzburg (S. H. A. B. 1893, pag. 32) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Friedrich Neeser, von Seengen, und Robert Widmer, von Brittnau, beide wohnhaft in Lenzburg, haben unter der Firma **Neeser & Widmer** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Neeser & Co.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Kinderwagen, Puppenwagen, kleinern Transportwagen, Sportwagen und Kinderwagenrädern.

9. Januar. Die Firma **R. Müller** in Seon (S. H. A. B. 1895, pag. 1214) erteilt Prokura an Jacques Schmid, von Hofstetten (Zürich), in Lenzburg.

Bezirk Rheinfelden.

9. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Doge & Cie.** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1894, pag. 6 und 1898, pag. 679) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Louis Doge, von Vevey, in Rheinfelden, und Hermann Ochsenbein, von Murten, in Lausanne, haben unter der Firma **Doge & Cie.** in Rheinfelden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Doge & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Louis Doge. Kommanditär ist Hermann Ochsenbein, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1899. 6. janvier. Le chef de la maison **D. Cellérier**, à Nyon, est Delphine-Henriette Cellérier, de Crans, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, lainerie, poterie. Magasin: Grand'Rue n° 26.

Bureau de Vevey.

10. janvier. Le chef de la maison **Veuve Bertholet née Fournier**, à Montreux (F. o. s. du c. des 23 mars 1896, n° 83, page 341 et 20 juin 1896, n° 168, page 699) change sa raison de commerce en celle de **Duchoud-Bertholet**.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1899. 4. janvier. La raison **A^{te} Porret**, à Cortaillod (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 47), est radiée ensuite du décès du titulaire et remplacée par la suivante.

Pauline Porret, née Hugentobler, veuve d'Auguste, Albert-Auguste Porret, Ernest-Henri Porret, Louise Barbier, née Porret, femme de Charles, et Judith Bornand, née Porret, femme de Numa, à Cortaillod, Chaux-de-Fonds et Ouchy, ont constitué à Cortaillod, sous la raison sociale **Hoirie A^{te} Porret**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} octobre 1897. Genre de commerce: Vins, spécialité de vins fins blancs et rouges de Cortaillod. Bureaux: à Cortaillod. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «A^{te} Porret», ci-dessus radiée. Albert-Auguste Porret est seul autorisé à représenter la société et à signer en son nom.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

10. janvier. Samuel Dreyfus, de Rüttenen (Soleure), Albert Marx, de Paris, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, et Achille Dreyfus, de Rüttenen (Soleure), domicilié à Bienne, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Dreyfus, Marx & Cie**, une société en commandite, commencée le 1^{er} janvier 1899. Samuel Dreyfus et Albert Marx, sont associés indéfiniment responsables. Achille Dreyfus est commanditaire pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 80, Rue Léopold Robert.

Bureau de Neuchâtel.

9. janvier. La société en nom collectif **DeBernardi frères**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 septembre 1891, n° 186, page 756), est dissoute dès le 31 décembre 1898. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jean DeBernardi», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **Jean DeBernardi**, à Neuchâtel, est Jean DeBernardi, de Balmuccia (Novare, Italie), domicilié à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société «DeBernardi frères» qui est radiée. Genre de commerce: Plâtrier-peintre. Bureaux: Rue Pourtalès.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 10. janvier. La **Société anonyme pour le Filtrage des Eaux par le Système Pasteur** à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 30 avril 1895, n° 115, page 486, étant arrivée au terme de sa liquidation, est radiée.

10. janvier. La société par actions «Institut bactériologique et vaccinal suisse Bernés», à Berne (inscrite au registre du commerce du

district de Berne, le 28 novembre 1898, et publiée dans la F. o. s. du c. du 30 novembre 1898, page 1360), a établi, le 1^{er} janvier 1899, une succursale à Lancy, près de Genève, sous la raison sociale **Institut bactériologique et vaccinal suisse Berne, succursale Lancy-Genève**. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Est autorisé à la représenter, en qualité de fondé de procuration Paul Cardinaux, de Palézieux, à Lancy-Genève. En outre, sont autorisés à représenter, aussi bien la succursale que la maison principale, le président du conseil de surveillance Albert Vogt, de Granges, à Berne, et le directeur de la société J.-F. Haefliger, de Seeberg, à Berne, tous les deux individuellement; puis, le vice-président du conseil de surveillance Charles Haccius, de et à Lancy-Genève, collectivement avec l'un des autres membres du conseil de surveillance, soit les Dr. E. de Cérenville, de Paudex, professeur, à Lausanne; E. Hess, de Durrenroth, professeur, à Berne; Dr. Th. Kocher, professeur, de et à Berne; Dr. H. Sahli, de Wohlen, professeur, à Berne, et Dr. E. Tavel, de Payerne, professeur, à Berne.

10. janvier. La maison **Lullin et Co**, banquier, à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1897, n° 13, page 50, et du 25 août 1898, n° 242, page 1012), donne, dès ce jour, procuration personnelle à Eugène Lullin, de Genève, domicilié à Troinex. Cette procuration n'apporte aucun changement à la procuration collective conférée antérieurement à Georges Perrier et Jules Ansermet, de Genève.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,712. — 11. Januar 1899, 8 Uhr a.

Meyer & Hendess, Buchdruckerei und Verlag,
Zürich (Schweiz).

Reklamenhefte, Reklamenbücher u. dergl.

Sconto-Album.

Nr. 10,713. — 11. Januar 1899, 8 Uhr a.

Friedrich Steinfels, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

**Seifen, Toiletteseifen, Parfumerien und Waschmittel
aller Art.**

Fels

N° 10,714. — 11 janvier 1899, 8 h. a.

Russ-Suchard & Co, fabricants
Neuchâtel-Serrières (Suisse)

Chocolat, cacao et articles de confiserie.



N° 10,715. — 11 janvier 1899, 8 h. a.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao et articles de confiserie.



47

Всг, Январь 1899.

Transport-Durchschnitt

B	Banken — Banques	Verfügbare Bareschaft Expenses disponibles	Eigene Noten Kassa Propres billets en caisse	Noten und andere Banken Billets des autres banques	Ubrige Bestände Autres valeurs en caisse	Total Kassabillan Total en l'encasse	%	B	Banken — Banques	Noten- Emission	Augewiesene Zirkulation Opération accréditée	Barren Encaisse médiatique	Verfügbare Bareschaft Expenses disponibles	Eigene Noten Kassa Propres billets en caisse	Noten und andere Banken Billets des autres banques	Ubrige Bestände Autres valeurs en caisse	Total Kassabillan Total en l'encasse	%
Zahlen in Tausenden Franken — Chiffres par milliers de francs																		
1	St. Gallische Kantonalbank:	13,900	13,834	66	902	72	7,986	49.9	Transport-Durchschnitt	134,364	129,823	63,686	12,987	7,540	8,497	1,199	80,922	50.1
	Durchschnitt - Moyenne	14,000	13,972	201	2,215	159	9,285	50.1	Zürcher Kantonalbank:	28,150	29,384	15,211	4,677	2,116	1,531	119	18,977	57.8
	Maxima	13,400	13,472	2	308	27	7,322	44.8	Maxima	30,000	29,504	16,110	6,211	4,404	3,592	232	22,451	68.2
2	Baselindachth.	2,000	1,977	28	98	8	1,051	46.9	Maxima	26,400	25,624	14,069	2,813	590	427	38	15,404	50.1
	Durchschnitt - Moyenne	2,000	1,968	28	173	13	1,204	44.8	Bank	2,492	2,482	1,182	209	60	214	36	1,492	48.6
	Maxima	2,000	1,938	4	40	3	954	44.8	Maxima	2,500	2,492	1,305	344	157	714	100	2,196	54.8
3	Kantonalbank von Bern:	19,492	18,175	1,317	1,935	99	13,383	54.9	In Schaffhausen:	2,447	2,343	1,082	106	1	24	6	1,249	44.3
	Durchschnitt - Moyenne	20,000	19,547	2,331	4,414	197	17,005	62.7	Banka cantonale	999	982	478	85	17	104	6	606	48.7
	Maxima	18,020	16,228	358	416	42	10,299	47.7	Maxima	1,000	1,000	505	113	40	287	37	780	51.6
4	Banka cantonale ticinese:	2,000	1,975	25	65	129	1,089	44.1	Banka cantonale tribourgeoise:	967	960	462	65	—	33	1	518	46.5
	Durchschnitt - Moyenne	2,000	1,992	8	113	187	1,192	45.6	Maxima	12,000	11,738	5,165	724	1,319	1,155	165	8,987	46.7
	Maxima	2,000	1,946	8	24	72	972	42.4	Maxima	12,000	10,681	4,846	263	262	238	15	5,530	42.1
5	Bank in St. Gallen:	18,000	17,796	204	388	11	9,421	46.5	Banka cantonale vaudoise:	1,500	1,476	673	82	24	35	4	786	45.6
	Durchschnitt - Moyenne	18,000	17,961	402	1,880	37	10,146	49.3	Maxima	1,500	1,500	695	114	60	118	17	856	46.6
	Maxima	18,000	17,598	89	219	2	8,709	44.2	Maxima	1,500	1,440	695	58	—	1	695	43.9	
6	- Crédit agricole et industriel de la Broye:	1,000	989	435	41	10	474	43.9	Ersparniskassa des Kantons Uri:	987	984	478	83	10	19	4	511	48.4
	Durchschnitt - Moyenne	1,000	998	448	54	49	500	45.4	Maxima	987	984	497	105	24	80	6	558	50.7
	Maxima	983	979	426	29	4	466	42.9	Maxima	1,000	984	497	105	24	80	6	558	50.7
7	Thurgauische Kantonalbank:	2,856	2,643	213	303	71	1,987	53	Kantonal- Spar- u. Leihkasse von Nidwalden:	979	976	464	65	—	2	482	46.5	
	Durchschnitt - Moyenne	5,000	4,969	1,039	1,342	113	3,592	50	Maxima	9,900	9,976	3,410	681	1,043	417	18	4,888	49.1
	Maxima	1,500	1,422	7	71	45	1,037	45.2	Maxima	8,000	7,976	3,410	681	1,043	417	18	4,888	49.1
8	Aargauische Bank:	4,000	3,891	109	292	46	2,809	47.9	Banka cantonale neuchâtoise:	7,920	7,849	3,286	148	25	114	4	3,673	41.8
	Durchschnitt - Moyenne	4,000	3,892	197	657	230	2,768	50.6	Maxima	7,994	7,908	3,897	284	86	193	16	3,692	43
	Maxima	4,000	3,863	177	186	18	2,083	44	Maxima	8,000	7,976	3,410	681	1,043	417	18	4,888	49.1
9	Toggenburger -Bank:	1,000	972	446	45	515	88	827	Banka commerciale neuchâtoise:	7,994	7,908	3,897	284	86	193	16	3,692	43
	Durchschnitt - Moyenne	1,000	989	520	133	45	1,044	53.8	Maxima	8,000	7,976	3,410	681	1,043	417	18	4,888	49.1
	Maxima	1,000	955	419	80	11	682	43	Maxima	7,900	7,705	3,331	159	27	31	4	3,484	42
10	Banka della Svizzera italiana:	2,000	1,968	32	68	80	1,177	50.6	Schaffhauser Kantonalbank:	2,111	2,070	1,175	346	39	269	82	1,515	56.7
	Durchschnitt - Moyenne	2,000	1,995	102	160	147	1,324	52.6	Maxima	2,500	2,493	1,490	504	64	202	64	2,022	65.7
	Maxima	2,000	1,938	5	19	34	1,084	48.5	Maxima	1,444	1,405	865	243	4	105	7	1,032	52.4
11	Thurgauische Hypothekenbank:	1,000	992	8	165	46	764	54.9	Glarner Kantonalbank:	2,500	2,487	1,127	182	13	62	9	1,211	45.8
	Durchschnitt - Moyenne	1,000	981	283	387	127	1,023	63.5	Maxima	2,500	2,500	1,224	229	44	108	21	1,314	49.9
	Maxima	1,000	980	181	68	16	589	46.6	Maxima	2,500	2,486	1,040	42	—	6	5	1,078	41.7
12	Graubündner Kantonalbank:	3,984	3,882	2,022	440	52	2,351	51.4	Solothurner Kantonalbank:	5,000	4,927	2,412	442	73	550	31	3,066	49
	Durchschnitt - Moyenne	4,000	3,882	2,067	508	340	2,427	53	Maxima	5,000	4,982	2,577	580	151	726	50	3,291	51.9
	Maxima	3,895	3,827	1,947	376	37	2,139	49.5	Maxima	5,000	4,849	2,189	219	18	286	19	2,761	44.4
13	Luzerner Kantonalbank:	5,976	5,819	2,764	508	219	3,642	47.5	Obwaldner Kantonalbank:	1,000	982	462	71	19	25	3	509	47.1
	Durchschnitt - Moyenne	6,000	5,917	2,903	545	242	3,926	49.3	Maxima	1,000	984	474	81	39	6	1	544	48.4
	Maxima	5,865	5,595	2,613	276	36	3,342	44.7	Maxima	1,000	961	447	55	1	476	45.5		
14	Banque du Commerce:	20,587	17,231	3,555	987	71	13,442	52.4	Kantonalbank Schwyz:	2,992	2,981	1,487	307	42	38	19	1,583	50.4
	Durchschnitt - Moyenne	24,000	23,626	10,100	3,402	692	18,191	65.4	Maxima	3,000	2,989	1,528	336	102	106	40	1,676	52.2
	Maxima	18,000	12,912	8,355	649	7	10,132	42.7	Maxima	2,964	2,898	1,409	215	5	2	6	1,446	47.2
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank:	3,000	2,967	140	33	12	1,533	47.2	Credito Ticinese:	2,992	2,981	1,487	307	42	38	19	1,583	50.4
	Durchschnitt - Moyenne	3,000	2,994	145	276	98	1,762	49.4	Maxima	3,000	2,989	1,528	336	102	106	40	1,676	52.2
	Maxima	3,000	2,907	134	48	3	1,435	45.4	Maxima	2,964	2,898	1,409	215	5	2	6	1,446	47.2
17	Bank in Basel:	24,000	22,640	1,249	1,221	30	13,868	49.7	Banka de l'Etat de Fribourg:	5,000	4,927	2,412	442	73	550	31	3,066	49
	Durchschnitt - Moyenne	24,000	23,758	3,758	96	17,638	54.2	Maxima	5,000	4,986	2,577	580	151	726	50	3,291	51.9	
	Maxima	24,000	19,742	10,257	114	9	11,079	44.5	Maxima	5,000	4,852	2,083	58	14	22	5	2,141	41.2
18	Bank in Luzern:	5,000	4,942	58	161	125	2,884	50.4	Zuger Kantonal- bank, Zug:	987	976	495	104	22	72	8	597	50.7
	Durchschnitt - Moyenne	5,000	4,993	166	238	323	3,223	56	Maxima	987	997	541	151	53	146	13	679	55.4
	Maxima	5,000	4,831	266	54	49	2,541	46.9	Maxima	957	947	467	74	1	19	4	535	47.6
19	Banque de Genève:	4,569	4,080	2,104	472	100	2,966	51.6	Banca Popolare di Lugano	1,067	1,033	492	83	34	28	26	580	48.1
	Durchschnitt - Moyenne	5,000	4,993	166	238	323	3,223	56	Maxima	2,000	1,989	970	177	75	86	86	1,108	74.6
	Maxima	4,350	3,687	216	97	8	2,542	47.4	Maxima	1,000	908	229	100	—	10	12	548	45.7
Total-Durchschnitt = General Situation										219,698	207,665	104,933	21,167	12,098	18,225	1,650	131,486	53.7
Total moyenne = Situation générale										219,698	207,665	104,933	21,167	12,098	18,225	1,650	131,486	53.7

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

National- und Weltwirtschaft im neuen Jahre.

II.

Wie der fortschreitende europäische Einfluss in Asien ausgedehnte Länder den industriellen und Handelsinteressen erschlossen hat, so hat das Vordringen der englischen, französischen, belgischen und deutschen Interessen auch grosse Teile von Afrika für die Befruchtung durch europäisches Kapital und europäischen Unternehmungsgeist allmählich reif und empfänglich gemacht. Kein Zweifel, die Engländer werden suchen müssen, ihre neugewonnene Position in Oberägypten, namentlich behufs der weiteren Ausdehnung ihrer Interessen nach dem Sudan durch eine Bahn zu stützen, welche von Alexandrien direkt bis Khartum führt. Nur mit Hilfe einer solchen werden sie ihre Verkehrsinteressen von dem Wasserstande des Nil unabhängig zu machen vermögen und in den Stand gesetzt, ihre Truppen sowohl von Bombay und Aden aus dem Osten, wie von Malta und Gibraltar aus dem Westen, binnen wenigen Wochen in grösserer Zahl bis an die Grenze des Sudans vorzuschieben. Dass Khartum nicht die Kopfstation ihrer ägyptischen Bahn bleiben wird, ist mit Sicherheit anzunehmen, um so mehr, als man weiss, dass dem zunächst von Alexandrien bis nach Kapstadt zu legenden Ueberland-Telegraphen die Bahn allmählich folgen wird. Im Süden des Kontinents sind die englischen Bahnbauten, dank der eminenten Tätigkeit von Cecil Rhodes, bereits bis in die Nähe des innerafrikanischen Seengebietes vorgedrungen.

Es leuchtet ein, dass, wenn die Franzosen bei der Occupation von Afrika mit den Engländern auch nur einigermaßen Schritt halten wollen, sie alsdann gezwungen sind, von Tunis eine Bahn an den Tschad-See oder, von Algier aus, eine solche über die Oase von Tuat nach Timbuktu zu bauen. Im letzteren, näherliegenden Falle käme der westliche Teil von Nordafrika in ihre Hand, und sie würden die Schifffahrt sowohl auf dem Niger wie auf dem Binue dauernd zu beherrschen vermögen, zugleich ihrem Besitz in Senegambien eine äusserst wirkungsvolle feste Stütze auf dem Landwege verleihen, und so von dem durch feindliche Kräfte leicht verlegbaren Seewege nach Dakar und Rufisque unabhängig werden. Frankreich ist reich genug und in seiner technischen Leistungsfähigkeit so unzweifelhaft gross und bedeutend dastehend, dass die Ausführung dieser Sahara-Bahn durchaus nicht als Chimäre erscheint. Jedenfalls ist dieser Bahnbau nicht schwerer durchführbar, als ein solcher von Alexandrien nach Khartum. Im Hinblick auf die hervorragende Stellung Frankreichs im westlichen Mittelmeer ist die Ausführung der Sahara-Bahn von um so grösserer Bedeutung, als die dadurch erschlossenen Gebiete einer gesicherten und unabhängigen Beeinflussung vom Mutterlande aus dauernd unterstehen, was von keiner der anderen überseeischen Besitzungen Frankreichs gesagt werden kann.

Vergegenwärtigt man sich ferner, dass sowohl die Belgier am Kongo, die Portugiesen im Hinterlande von Mossamedes, die Engländer am Sambesi, die Deutschen in Ostafrika und höchst wahrscheinlich auch die Abessinier ein Interesse daran haben, die in Betracht kommenden Küstengebiete dadurch zu heben, dass sie dieselben durch Bahnen mit dem weiteren Hinterlande verbinden und dieses erschliessen, so darf man mit einiger Sicherheit annehmen, dass im Laufe des nächsten Jahrzehnts der europäischen Industrie und dem europäischen Kapital auch in Afrika eine Menge grösserer wirtschaftlicher Aufgaben zur Ausführung offen stehen, welche gleichfalls der wirtschaftlichen Entwicklung von Europa die günstigsten Aussichten eröffnen. Die Stahl- und Eisenindustrie und die gewaltigen in ihr konzentrierten Interessen wirken in diesem Falle als Pioniere für alle anderen Gewerbszweige; denn den Schienenwegen wird zunächst die naturwirtschaftliche Ausnutzung der Schätze des Bodens, der

Handelspflanzen wie der Mineralien folgen, und sich auch auf gleichem Wege daran die Ausbeutung der reichen Viehbestände dieser Länder anschliessen. Auf diese occupatorische Thätigkeit wird man sich aber auf die Dauer nicht beschränken, sondern es werden auch in methodischer Weise durch wirtschaftliche Anlagen aller Art, wie: Plantagen, Bergwerke u.s.f. die Naturschätze in intensiverer Weise gewonnen werden. Von allen Keimern der südafrikanischen Ländergebiete wird Ausbreitung der Landwirtschaft und speciell des Körnerbaues auf das entschiedenste befürwortet. Ist es doch Tatsache, dass der grössere Teil der Brotstoffe, welche von der Bevölkerung konsumiert werden, eingeführt wird. Die Aufschliessung des Bodens durch landwirtschaftliche Thätigkeit mit Hilfe der neuesten Maschinen und Werkzeuge muss dem Lande neue Tauschgegenstände erzeugen. In diesen gesunden Ländern ist daher noch Raum genug vorhanden für eine erfolgreiche Thätigkeit europäischer Einwanderung, welche erfahrungsgemäss grössere Importe aus Europa nach sich ziehen wird.

Kaum jemals zuvor war unter dem Drucke solcher und ähnlicher Einflüsse die Veranlassung zu gleicher Prosperität im handels- und gewerbepolitischen Leben der modernen Völker gegeben, wie im gegenwärtigen Augenblicke es durch die Erforschung und Erschliessung ganzer Kontinente geschehen ist, die erst, dank den Forschungen der geographischen Wissenschaften und den Fortschritten der angewandten Naturwissenschaften, in den letzten 30 Jahren möglich war. Wenn jemals die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Zusammengehens und Handinhandarbeitens wissenschaftlicher Forschung mit dem praktischen Unternehmungsgeist und der angewandten Technik dargethan worden ist, so ist dies durch die angeführten Thatsachen geschehen und der noch so einseitig und materiell denkende Praktiker dürfte von diesen geradezu glorreichen Fortschritten und Erfolgen der menschlichen Thätigkeit dahin belehrt sein, dass die materielle und geschäftliche Spekulation allein es nicht ist, welche zum wirtschaftlichen Nutzen und Gewinn führt. Wenn jemals die Wissenschaft geistig anregend und zugleich materiell fördernd gewirkt hat, so ist es in der Jetztzeit der Fall, in welcher keine grosse wirtschaftliche Epoche ohne vorhergegangene geistig-wissenschaftliche Spekulation angebahnt wurde und zur Entwicklung gelangte.

Aber nicht nur auf den grossen Kontinenten der östlichen Halbkugel hat der europäische Unternehmungsgeist gewaltige und neue Reiche seiner Thätigkeit erschlossen! Auch auf dem kleinsten Kontinent, in Australien, hat thatkräftiger englischer Geist die Grundlage für eine ausgedehnte wirtschaftlich gedeihliche Entwicklung geschaffen. In Australien und Neuseeland ist die Zahl der Eisenbahn-Kilometer vom Jahre 1880 bis 1898 von 6,982 auf 24,000, die Kilometerzahl der Telegraphenlinien von 43,411 auf 90,000 gestiegen. Die Zahl der Einwohner heftete sich auf 4,500,000. Ohne die Wolle von 120 Millionen australischen Schafen könnte sich die europäische Bevölkerung nicht in warme Kleider hüllen. Das Fleisch von Millionen dieser Tiere wird alljährlich von Australien und Neuseeland nach England verschifft, ebenso der Talg von 10 Millionen Rindern. Australien liefert in der Rinde der Akazie die vorzüglichsten Gerbstoffe. In den letzten 50 Jahren sind von dort allein für 70 Milliarden Mark Gold nach Europa verschifft worden. Hat Australien infolge einer unglücklichen Ueherspekulation auch in den letzten 10 Jahren an einer verderblichen Krisis gelitten, so befindet es sich doch wieder im Aufblühen, das Geschäft ist in ruhiger, breitere Bahnen gelenkt, und muss notwendigerweise mit der fortschreitenden Erschliessung des Landes ein immer grösseres und vorteilhafteres werden. In Südastralien, New-Süd-Wales, Victoria, Queensland leben an die 70,000 Deutsche. Im Hinblick auf die gedeihliche Zukunft dieses Landes hat man alle Ursache, den Verkehr und Handel mit ihm zu pflegen, und bei jeder Gelegenheit zu fördern.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Epochemachende Erfindung.

Dr. Wolpert's Luftgas, patentiert in allen Ländern, für die Schweiz von hervorragender Bedeutung, viel heller und ca. 50 % billiger wie Steinkohlengas, beabsichtige ich zu verkaufen.

Gefällige Offerten unter L. M. 6824 an Rudolf Mosse, Leipzig. (66)

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

CAPITALISTES.

Pour se retirer des affaires actives, le propriétaire d'une industrie établie depuis plus de vingt ans à Genève, désire fonder une Société anonyme au capital de 200,000 fr. Comme preuve d'une affaire de premier ordre, il garderait lui-même pour 100,000 fr. d'actions, son ancien employé, qui deviendrait directeur, en prendrait pour 25,000 fr.

Pour le reste, de 75,000 fr., on cherche un ou plusieurs actionnaires, ceci directement, afin d'éviter les frais d'entremise. Ecrire M. O., 25,000, poste restante, Genève. (61)

Aktiver Teilhaber.

Seriöser Kaufmann, der drei Landessprachen mächtig, seit einer Reihe von Jahren im Bankfache tätig, sucht an einem soliden, lukrativen Engros-Geschäfte oder Unternehmen auf dem Platze Zürich aktive Beteiligung. Verfügbares Kapital ca. Fr. 30 mille.

Offerten gefl. unter O P 165 an Rudolf Mosse in Zürich. (57)

Stiller Teilhaber gesucht.

Eine alte und renommierte Fabrikations- und Handelsfirma im Kanton Bern sucht wegen Ausdehnung ihres Geschäftes einen stillen Teilhaber mit einer Einlage von

Fr. 50,000 – 100,000.

Gute und sichere Verzinsung. — Prima Referenzen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre C. 161 Y. an Haasenstein & Vogler in Bern. (63)

Geld! Bankfähige, solide, im Handelsregister eingetragene Firmen erhalten Geld-Darlehen in jeder Höhe. — Diskretion. Offerten unter Chiffre Z. V. 96 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (41)

Kassenschränk,

vorzügl. Konstr., gut erhalten, wird wegen Wegzug billig verkauft. Offerten unter Chiffre M. 22 Z. an Haasenstein & Vogler in Bern. (37)

Gesucht

auf ein Rechtsbureau: Jüngerer, patentierter Anwalt als Associe. Gef. Offerten unter Chiffre Z. J. 284 an Rudolf Mosse, Zürich. (64)

Zu verkaufen oder zu vermieten:

In Oerlikon grosses bestgelegenes Grundstück mit Strasse und Geleiseanschluss, passend für Grossindustrie, Lagerplätze etc. (65)

Anfragen unter Z M 187 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein erstes Londoner Stockbrokerhaus sucht für den hiesigen Platz einen gut eingeführten

Vertreter. ☎

Offerten unter H. C. 3603 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.